



HUMBOLDT
FORUM

MITTEN DRIN



ANGEBOTE FÜR
SCHULEN UND KITAS
1.9.2026–31.1.2027

INHALT

2
**KULTURELLE BILDUNG
IM HUMBOLDT FORUM**

4
**VOM SCHLOSSKELLER
BIS ZU DEN SAMMLUNGEN**

10
FÜHRUNGEN

22
WORKSHOPS

42
FORTBILDUNGEN

48
IMPRESSUM

KULTURELLE BILDUNG IM HUMBOLDT FORUM

Herzlich willkommen im Humboldt Forum! Vom Schlosskeller bis zum Dach finden Kinder und Jugendliche hier vielfältige Angebote wie interaktive Führungen, Workshops und Projekt-tage. In unseren Werkräumen, im WELTSTUDIO von BERLIN GLOBAL und in den Ausstellungen gibt es Freiflächen zum Entdecken, sich Austauschen, Lernen und Spielen.

Bildung, Vermittlung und Wissenschaft sind Kernaufgaben des Humboldt Forums. Vier Akteure arbeiten eng zusammen und machen das Haus zu einem sozialen, reflexiven und diskursiven Ort für ein diverses Publikum: die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst, die Stiftung Stadtmuseum Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Führungen, Workshops, Projektstage und Fachgespräche nehmen in ihrer Schwerpunktsetzung Bezug auf den Rahmen-lehrplan in Berlin und Brandenburg, insbesondere auf die Fächer Deutsch, Geschichte, Kunst, Lebenskunde, Ethik, Religion und Politik und werden inhaltlich den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe entsprechend altersgerecht angepasst.

Alle Bildungsangebote sind handlungsorientiert. Der Umgang mit Materialien spielt ebenso wie Musik und Bewegung eine wichtige Rolle. Die Formate greifen gesellschaftliche Frage-stellungen auf und ermutigen Schüler*innen, sich in ihrer Lebenswelt gestaltend einzubringen. In Fortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog*innen werden die Ausstellungen und Vermittlungsmethoden vorgestellt.

Kontakt	Ausführliche Informationen, Buchungen und Broschüren: education@humboldtforum.org T +49 30 99 211 89 89
----------------	---

Newsletter	humboldtforum.org/de/ newsletter-bildung-und-vermittlung
-------------------	---



Sprachen	Deutsch, Angebote in anderen Sprachen und in Deutscher Gebärdensprache (DGS) auf Anfrage
-----------------	--

Kosten	Wenn nicht anders angegeben, gelten Gruppenpreise
---------------	---

Gruppengröße	Angaben zur jeweiligen Gruppengröße bitte bei der Buchung klären
---------------------	--

Treffpunkt	Informationen dazu an der Kasse im Foyer
-------------------	--

Barrierefreiheit	Alle Bereiche im Haus sind barrierefrei zugänglich. Weitere Infos unter: humboldtforum.org/barrierefreiheit
-------------------------	--

VOM SCHLOSSKELLER BIS ZU DEN SAMMLUNGEN



Schulklasse vor dem Humboldt Forum

SCHLOSSKELLER, UG

Im Schlosskeller finden sich die ältesten Objekte zur Geschichte des Ortes. Die Ausstellung im einzig erhaltenen Bereich des ehemaligen Berliner Schlosses bietet einen Rundgang vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

SCHLÜTERHOF, SKULPTURENSAAL, VIDEOPANORAMA, EG

Der durchgängig geöffnete Schlüterhof ist der zentrale Platz des Humboldt Forums. Im Skulpturensaal werden originale Fragmente des Schlosses aus mehreren Jahrhunderten gezeigt. Das großformatige Videopanorama vermittelt einen Überblick über 800 Jahre Geschichte dieses Ortes und verweist auf die sogenannten Spuren, die im ganzen Haus zu finden sind.

SONDERAUSSTELLUNGSFLÄCHEN, EG

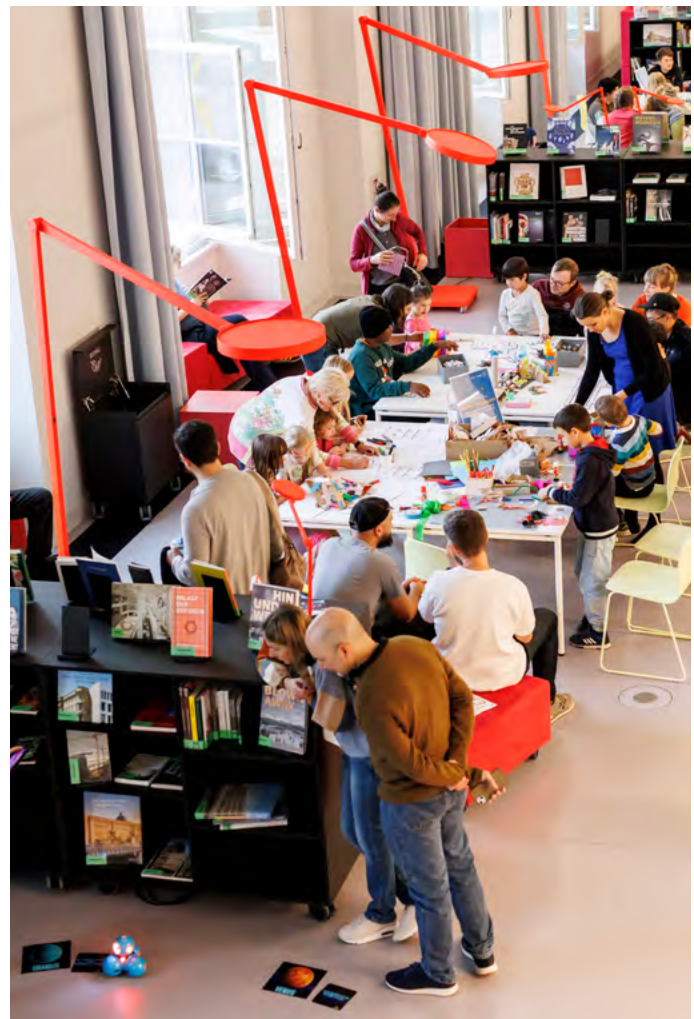
Auf den Ausstellungsflächen im Erdgeschoss entfaltet sich das ganze Potenzial des Humboldt Forums. Die hier gezeigten, zeitlich begrenzten Ausstellungen greifen zentrale Themen des Hauses auf und entstehen häufig im Austausch mit internationalen Kooperationspartner*innen.

Ab November 2026 widmen sich die vier Akteure des Humboldt Forums in Kooperation mit dem Goethe-Institut und lokalen und internationalen Partner*innen im zweijährigen Programmschwerpunkt *Mein. Dein. Unser!?* dem verantwortungsvollen Umgang mit unserem Kultur- und Naturerbe.

Die Sonderausstellung *Agua. Kunst und Kosmologien des Wassers* zeigt, wie eng Indigene und traditionelle Gemeinschaften in Brasilien, Chile und Kolumbien mit Flüssen, Meeren und Regenzyklen verbunden sind. Anhand zeitgenössischer Kunst wird deutlich, wie sich in Gewässern verschiedene Bedeutungen überlagern: Spuren kolonialer Gewalt, spirituelle Vorstellungen und ökologische Herausforderungen.

WERKRÄUME, 1. OG

Auf einer Fläche von rund 1000 Quadratmetern bietet die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss sechs hochwertig ausgestattete Werk- und Seminarräume sowie Maker Space Technologien wie 3D-Drucker und Laser Cutter. Eine flexibel gestaltbare Aktionsfläche steht für die Arbeit in kleinen Gruppen oder für Präsentationen und den Austausch in größerer Runde zur Verfügung. Zudem finden sich hier eine Auswahl an Literatur zu den zentralen Themen des Humboldt Forums, Spiele, ein Krabbeltunnel und eine Zeichenstation für die Kleinsten sowie ein Pausenbereich für die Großen mit Kickertisch und Tischtennisplatte.



Besucher*innen in den Werkräumen

HUMBOLDT LABOR, 1. OG

Unter Federführung der Humboldt-Universität zu Berlin ist mit dem Humboldt Labor ein Ort entstanden, an dem Wissensgeschichte und aktuelle Forschung erlebbar gemacht und zur Diskussion gestellt werden. Besucher*innen bekommen die Gelegenheit, an der Erprobung neuer Wissensformate teilzuhaben.

Die Ausstellung *On Water. WasserWissen in Berlin* zeigt im Humboldt Labor aktuelle Forschungsprojekte des Berliner Universitätsverbundes Berlin University Alliance (BUA) zum Thema Wasser. Flankiert werden diese durch künstlerische Positionen, die sich mit dem Element Wasser auseinandersetzen und dessen Vielseitigkeit anschaulich vermitteln.

BERLIN AUSSTELLUNG, 1. OG

Die Ausstellung *BERLIN GLOBAL* von Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin präsentiert sieben große Themen: Revolution, Freiraum, Grenzen, Vergnügen, Krieg, Mode und Verflechtung – Aspekte, die auch andere Metropolen geprägt haben, aber in dieser Kombination exemplarisch für Berlin sind. *BERLIN GLOBAL* stellt Fragen: Was ging und geht von Berlin in die Welt? Wie beeinflusst uns diese Welt? Wie wollen wir sie gestalten? Deine Meinung zählt! Was sind deine Erfahrungen mit Berlin?

Im *WELTSTUDIO* geben drei raumgreifende Kartografen – der Fadenkartograf, der Personenkartograf und der Kugelkartograf – Schüler*innen Anregungen, individuelle und gemeinsame Verbindungen mit der Welt darzustellen. Mit Materialien wie Schablonen, Stempeln, Karton, Stiften, Papier oder Fäden zum Weben kartografieren Kinder und Jugendliche ihre Beziehungen und Erfahrungen im globalen Kontext. Es entstehen Webstücke und Plakate, die in die Schule oder nach Hause mitgenommen werden können. Im *MEDIENSTUDIO* können Junior-Kurator*innen digitale Journale mit ihren Haltungen zu Themen der Ausstellung erarbeiten und Mini-Features oder Podcasts produzieren.

ETHNOLOGISCHES MUSEUM UND MUSEUM FÜR ASIATISCHE KUNST, 2. UND 3. OG

Die Staatlichen Museen zu Berlin zeigen im Humboldt Forum die umfangreichen Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst. Archäologische, ethnologische und kunstgeschichtliche Kulturgüter aus Nord-, Zentral- und Südamerika, Australien/Ozeanien, Afrika und aus verschiedenen Regionen Asiens begegnen zeitgenössischen Kunstwerken u. a. von Justine Gaga, António Ole oder Ai Weiwei. Musik und Sound im Hörraum der Musikethnologie und spannende Filme ergänzen die Ausstellungen um akustische und visuelle Aspekte.

Zahlreiche Kinder- und Familienflächen, Lesestationen, ein begehbare Boot und ein Haus, in dem Geschichten erzählt werden, sowie Augmented- und Virtual-Reality-Spiele laden Kinder und Jugendliche zu einem facettenreichen und sinnlichen Ausstellungsbesuch ein. Taststationen in allen Ausstellungsräumen ermöglichen den Kindern, Objekte auch haptisch zu erfahren und zu begreifen. In Ausstellungsgesprächen und Workshops erkunden die Schüler*innen forschend und mit künstlerisch kreativen Ansätzen die Sammlungen. Dafür befinden sich in den Museen mehrere Aktionsräume, in denen gestalterisch gearbeitet werden kann. Im Mittelpunkt der Angebote steht die Auseinandersetzung mit Kolonialismus, Klimagerechtigkeit, kultureller Vielfalt und dem Museum als einem lebendigen, multiperspektivischen Ort. Die Schüler*innen beschäftigen sich dialogisch, kritisch und reflektiert mit den verschiedenen Kulturgütern und stellen Verbindungen zur Gegenwart und zu ihren eigenen Lebenserfahrungen her.

TEMPORÄRE AUSSTELLUNGEN, 2. UND 3. OG

Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss zeigt in enger Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum, dem Museum für Asiatische Kunst und internationalen Partner*innen wechselnde, zeitlich begrenzte Ausstellungen, die verschiedene Wissensgebiete, Menschen und Communitys in der Entwicklung und Umsetzung sowie der Vermittlung der Ausstellungsinhalte zusammenbringen. Sie sind in enger Kooperation mit Vertreter*innen von Gesellschaften und Gemeinschaften entstanden, deren Geschichte und Identität mit den ausgestellten Objekten verbunden sind. Zu zwei der Ausstellungen werden Workshops für Schüler*innen angeboten: zu *Feliciano Lana. Die Geschichte der Weißen* und zu *Geschichte(n) Tansanias*.

FÜHRUNGEN



Führung in der Ausstellung *On Water. WasserWissen in Berlin* im Humboldt Labor



Erkunden des Humboldt Forums im Rahmen des Kitaprojekts *Forum von Anfang an*

TREPPAUF, TREPPAB

Format:	Erlebnistrundgang
Zielgruppe:	Kitas, Kinder ab 3 Jahre
Ort:	Treppenhalle EG bis 3.OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Was lässt sich an einem Kultort wie dem Humboldt Forum alles entdecken? Warum gibt es hier nicht nur Ausstellungsstücke, sondern auch ein Café? Wie findet man sich zurecht? Und was machen die Menschen, die hier arbeiten?

Im Zentrum des Erlebnistrundgangs steht das freie, interessen-geleitete Erkunden. Spielerisch erschließen sich die Kinder den Raum, entdecken Ausstellungsstücke, Orientierungssysteme, Mobiliar und Technik. Ein Faltplan, Bildkarten und Hands-on-Materialien unterstützen dabei. Den Faltplan nimmt die Gruppe mit, er kann zur weiteren Vertiefung in der Kita eingesetzt und nach jedem neuen Besuch ergänzt werden.

AUF INS KELLERLABYRINTH!

Format:	Erlebnistrundgang
Zielgruppe:	Kitas, Kinder ab 3 Jahre
Ort:	Schlosskeller, UG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Was verbirgt sich zwischen den alten Mauern unter dem Humboldt Forum? Wie sind die Sachen hierhergekommen, wofür wurden sie einst genutzt – und wer hat entschieden, wie sie ausgestellt werden? Auf dieser Entdeckungstour durch den archäologischen Keller des Humboldt Forums begegnen die Kinder originalen (Bau)Materialien, suchen spannende Ausstellungsstücke und lernen spielerisch die Tätigkeit verschiedener Berufsgruppen wie Archäolog*innen, Restaurator*innen oder Kurator*innen kennen. Unterstützt wird die Erkundung durch aktivierende Bildkarten und Taschenlampen zum Ausleuchten dunkler Ecken und Nischen.

FORUM ODER SCHLOSS?

Format:	Interaktive Führung
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	EG und 1.OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Das Humboldt Forum ist ein Neubau, der mit seinen barocken Fassaden an das ehemalige Berliner Schloss erinnert. Forum oder Schloss? Neu oder alt? Diesen Fragen gehen Schüler*innen interaktiv in kleinen Forschungsteams mit einem Forscher*innenbogen, Maßbändern und Ferngläsern nach. Spielerisch nähern sie sich dem Gebäude, seiner Architektur und seinen Schmuckelementen. Den Forscher*innenbogen nehmen die Schüler*innen im Anschluss mit nach Hause.



Ausstellung *On Water. WasserWissen* in Berlin im Humboldt Labor

ON WATER

Format:	Führung
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Humboldt Labor, 1. OG
Kosten:	45 €
Dauer:	60 Minuten

Format:	Führung
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Humboldt Labor, 1. OG
Kosten:	45 €
Dauer:	60 Minuten

Wie klingt es, wenn ein Baum trinkt? Wie gehen Menschen weltweit mit zunehmender Trockenheit um? Was macht eine Pfützenforscherin? Und wie untersucht man Wasser auf dem Mars? Die Ausstellung *On Water. WasserWissen* in Berlin zeigt Forschungsprojekte von Berliner Wissenschaftler*innen zum Thema Wasser. In einem 60-minütigen Rundgang, der vom Meer über einen künstlichen Eisberg bis zu den Sternen reicht, erfahren Schüler*innen von der Vielfalt wissenschaftlichen Forschens am nassen Element, dem Wasser als Medium für Migration und Mobilität sowie den wasserbezogenen Herausforderungen in Zeiten der Klimakrise.

WASSER, ERDE, ERBE – WAS BLEIBT FÜR MORGEN?

Format:	Interaktive Führung (ab 30.11.2026)
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	EG und 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Format:	Interaktive Führung
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	EG und 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Große Fragen treiben uns um: Wie können wir Verantwortung für den Planeten übernehmen? Wie wollen wir zusammenleben? Was von unseren Kulturen möchten wir bewahren, was weitergeben? In der interaktiven Führung durch ausgewählte Ausstellungen im Humboldt Forum zum Jahresthema *Mein. Dein. Unser!?* gehen die Schüler*innen diesen Fragen nach und setzen sie in Beziehung zu ihren persönlichen Erfahrungen.

HÖHLEN, GÖTT*INNEN UND EIN HAUS AUS TEE

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

In dem dialogischen Rundgang durch das Museum für Asiatische Kunst begegnen die Schüler*innen einer über 1.000 Jahre alten Höhle, indischen Gött*innen und dem Haus aus Tee von Ai Weiwei. Dabei werden Fragen nach der Herkunft der Objekte gestellt.

BOOTE, MASKEN UND HÄUSER

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Die Schüler*innen befragen in dieser Überblicksführung die Objekte nach ihrer Vergangenheit und lernen das Ethnologische Museum und seine Rolle in der deutschen Kolonialgeschichte kennen. Sie begegnen Booten und Häusern aus Ozeanien und wandelbaren Masken aus Nordamerika. Zeitgenössische Kunst aus Afrika wie die Installation von Cynthia Schimming ermöglicht den Jugendlichen die Auseinandersetzung mit kolonialem Rassismus und Sexismus.

SCHAUPLATZ VON HERRSCHAFT UND UMBRUCH

Format:	Führung
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	EG, 2. OG und 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Der Ort des Humboldt Forums war im Laufe der Geschichte immer wieder Schauplatz herrschaftlicher Selbstdarstellung wie auch revolutionären Aufbegehrens der Bevölkerung. Welche Spuren der Geschichte lassen sich heute noch finden? Anhand von Originalobjekten und historischem Bildmaterial diskutieren die Schüler*innen in einem dialogisch geführten Rundgang unterschiedliche Wege zu politischem Wandel.



Performance Berlin Africa Reconference

KOLONIALISMUS OHNE ENDE

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Seit seiner Grundsteinlegung begleitet das Humboldt Forum die Debatte um das Thema Kolonialismus. Anhand ausgewählter Objekte des Ethnologischen Museums setzen sich die Schüler*innen mit den Themen Provenienz, Rückgabe von Kulturgütern und den Auswirkungen des Kolonialismus auf unsere heutige Gesellschaft auseinander.

WAS IST BUDDHISMUS?

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer	60 Minuten

Meditation, Achtsamkeit, Yoga – viele buddhistische Praktiken haben heutzutage Einzug in den Alltag gefunden. Anhand von Skulpturen und Reliefs erkunden die Schüler*innen die Anfänge des Buddhismus und lernen die Lebensgeschichte von Siddhartha Gautama kennen. Welche Wege führen zur Erleuchtung? Und was haben Mudras (symbolische Handgesten) und Emojis gemeinsam? Die Schüler*innen gehen diesen Fragen nach und lernen atmosphärische Orte im Museum kennen, wie die Höhle der ringtragenden Tauben und die projizierten Sternbilder über der Seidenstraße.

WAS IST HINDUISMUS?

Format:	Ausstellungsgespräch
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Der Hinduismus lebt von einer Vielzahl religiöser Traditionen, Gött*innen und deren Mythen. Anhand von Skulpturen des Museums für Asiatische Kunst lernen die Schüler*innen die Vielfalt der Gottheiten kennen: Shiva als Gott der Schöpfung und Zerstörung, die vollkommene Göttin Durga und den elefantenköpfigen Ganesha. Sie treffen auf den Stier Nandi und den lebenswürdigen Krishna, einen Avatar des Gottes Vishnu.



Boote-Kubus des Ethnologischen Museums

KLIMAWANDELFOLGEN IN OZEANIEN

Format:	Interaktive Führung mit Augmented Reality
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	60 Minuten

Was bedeutet Klimawandel für Regionen, deren Lebensgrundlage das Meer bildet? Welche Rolle spielen Indigene Boote dabei? Die Führung bietet Einblicke in die Handlungsstrategien der Menschen aus Ozeanien angesichts lokaler Problematiken wie Trinkwasserknappheit, Meeresspiegelanstieg und Versauerung des Ozeans. Ausgangspunkt sind die historischen Boote aus Luf, Santa-Cruz, Samoa und von den Marshallinseln.

SPRINT DURCH BERLIN UND DIE WELT

Format:	Interaktive Führung
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1.OG
Kosten:	3€ pro Person, mindestens 50€
Dauer:	90 Minuten

Mit einem besonderen Blick auf die prägenden Ereignisse des 20. und 21. Jahrhunderts wird Berlins Weltgeschichte exemplarisch und dialogisch präsentiert. Dabei werden Fragen aus dem Alltag im Hier und Jetzt der Jugendlichen aufgegriffen: Wogegen oder wofür würden sie selbst auf die Straße gehen? Wie wichtig ist ihnen nachhaltiger Konsum? Wann fühlen sie sich als Weltbürger*innen? Eindrucksvolle Installationen, bewegende Geschichten und unbequeme Fragen – im Sprint erhalten die Schüler*innen einen Eindruck von globalen Zusammenhängen in Vergangenheit und Gegenwart. Diese können im Anschluss individuell und selbstständig in der Ausstellung BERLIN GLOBAL vertieft werden.



Aufsetzen einer Balustradenfigur an der Nordfassade des Humboldt Forums

ALLES FASSADE?

Format:	Führung
Zielgruppe:	9. bis 13. Klasse
Ort:	EG und 1. OG
Kosten:	30€
Dauer:	60 Minuten

Das moderne Gebäude des Humboldt Forums sieht von außen aus wie ein barocker Schlossbau. Was steckt hinter der Bildsprache des rekonstruierten Fassadenschmucks? Und wie wirkt ein solches Gebäude in der Gegenwart? In einem dialogischen Rundgang durch Räume, Höfe und entlang der Fassaden setzen sich die Schüler*innen mit der Formensprache von Architektur auseinander und diskutieren über die Wirkung der rekonstruierten Elemente heute.



Im Raum *Weltdenken* der Ausstellung BERLIN GLOBAL

WORKSHOPS



LICHT UND SCHATTEN

Format:	Stabpuppenworkshop
Zielgruppe:	Kitas, Kinder ab 3 Jahre
Ort:	Treppenhalle, 2. und 3. OG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	90 Minuten

Weshalb wirken Statuen aus Marmor so lebendig? Und wie verändern sie sich im Spiel von Licht und Schatten? In diesem Workshop beschäftigen sich die Kinder mit unterschiedlichen Skulpturen, die sie während eines Rundgangs durch die Treppenhalle des Humboldt Forums entdecken. Spielerisch erschließen sie sich deren Darstellung und Ausdruck, untersuchen mit Hilfe von Hands-on-Materialien die Beschaffenheit der Materialien, erkunden mit Taschenlampen Details und erleben die Wirkung von Licht und Schatten. Im Anschluss gestaltet jedes Kind eine eigene Stabpuppe und erweckt sie und ihren Schatten mit der Taschenlampe zum Leben.



Erkunden eines Tastobjekts im Workshop *Licht und Schatten*



Filmstill aus dem Kinderfilm *Wir machen einen Ye'kwana-Einbaum*

WIE KINDER LEBEN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	Kitas, Kinder ab 5 Jahre
Ort:	Ethnologisches Museum, Familienflächen, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	90 Minuten

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 4. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, Familienflächen, 2. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	90 Minuten

In diesem Workshop tauchen die Kinder in die Lebenswelten von Kindern aus Papua-Neuguinea und Venezuela ein: In kurzen, selbst produzierten Filmclips zeigen Kinder aus diesen Regionen, wie sie essen, spielen, Schmuck und Geräte herstellen und zuhause mithelfen. Welche Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten lassen sich zum Alltag der Kinder in Berlin finden? Im zweiten Teil ermöglichen Hands-on-Angebote in den Ausstellungen, wie ein begehbares Boot aus dem Pazifik oder ein interaktiver Regenwald, einen spielerischen Zugang zu den Lebenswelten der Kinder aus Amazonien und der Südsee.



Modellieren mit Gips im Workshop Adler, Löwe, Krone

ADLER, LÖWE, KRONE

Format:	Workshop
Zielgruppe:	Kitas, Kinder ab 5 Jahre
Ort:	Skulpturensaal, Höfe, EG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	30 €
Dauer:	90 Minuten

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Skulpturensaal, Höfe, EG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Welche Figuren und Symbole lassen sich an der rekonstruierten Barockfassade des Humboldt Forums entdecken? Was bedeuten sie? Und wie wurden die Kopien des Skulpturenschmucks hergestellt? In diesem Workshop setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit Symbolen vergangener Zeiten und der Bildsprache barocker Skulpturen auseinander. Sie lernen Rekonstruktionstechniken kennen, erproben im kreativen Umgang mit Modelliermasse und Gießgips das Positiv-Negativ-Verfahren und entwerfen eigene Reliefs. Die selbst hergestellten Formen und Abgüsse nehmen sie anschließend mit nach Hause. Bitte geeignetes Verpackungsmaterial mitbringen!

WASSERWISSEN. DIE SPREE SPRICHT

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Humboldt Labor und Seminarraum, 1. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Ist ein Fluss einfach nur Wasser? Oder ein lebendiger Organismus mit Bedürfnissen? Begleitend zur Ausstellung On Water. Wasser-Wissen in Berlin können Schüler*innen in diesem spielerischen Workshop die Spree mit ihrem eigenen Körper und ihrer Fantasie entdecken. Nach einer einführenden Kurzführung durch die Ausstellung erleben die Kinder durch Bewegung, Rollenspiel und kleine Theaterszenen, wie sich Wasser anfühlt, was Tiere im und am Fluss brauchen und was passiert, wenn Menschen nicht gut auf Gewässer aufpassen. Durch die Übernahme nicht-menschlicher Perspektiven wird die Spree als Akteur wahrgenommen, den es zu schützen gilt.



Zeichnungen im Humboldt Labor



Schüler*innen im Workshop Schutzwesen

SCHUTZWESEN. SUPERKRÄFTE DER NATUR

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Das immersive Panorama der Künstlerin Yorleny Cardozo Peña veranschaulicht sehr lebendig die Flora und Fauna im kolumbianischen Gebirgsmassiv sowie jahrtausendealte Wächterfiguren. In einem künstlerischen Labor erforschen die Schüler*innen die Superkräfte der Tiere, betrachten Insekten und Pflanzen mit digitalen Mikroskopen, lernen die lebenswichtige Bedeutung der Artenvielfalt kennen und gestalten ein eigenes, dreidimensionales Schutzwesen.

Der Workshop ist Teil einer Zusammenarbeit zwischen dem Instituto Colombiano de Antropología e Historia (ICANH) und dem CoMuse, dem kollaborativen Museum am Ethnologischen Museum in Berlin. Er möchte die Teilnehmenden befähigen, ihre eigenen „Superkräfte“ zu entdecken, um sich nicht mehr ohnmächtig angesichts des Klimawandels und Artensterbens zu fühlen.

ROLLBILDER, FALTBÜCHER UND DIE KUNST, GESCHICHTEN ZU ERZÄHLEN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Um den Stupa, ein traditionelles buddhistisches Bauwerk, befinden sich Reliefs, die Geschichten erzählen. Hinduistische und buddhistische Ausrollbilder, die Patuas und Thangkas, haben eine ähnliche Erzählstruktur. Davon inspiriert gestalten die Kinder eigene farbenfrohe Rollbilder und Leporellos mit ihren erfundenen Geschichten. Sie erfahren auch, dass es viele unterschiedliche Perspektiven auf die Objekte im Museum für Asiatische Kunst gibt und die dargestellten Figuren durchaus heldenhaft und spannend sind.



Erstellen von Rollbildern

TRANSFORMERS. BAUT EURE EIGENE WANDELBARE MASKE!

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Die First Nation Kwakwakàwakw aus Kanada schnitzen seit jeher Masken, die sich öffnen und so in verschiedene Tier- und Menschengesichter verwandeln lassen. Welche Bedeutung haben sie? Wieso sind die Masken heute wichtig? Die Schüler*innen spüren den Geschichten der Masken nach und gestalten eigene geheimnisvolle Masken aus Pappe und buntem Papier.

VERNETZT MIT DER WELT

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)
Dauer:	120 Minuten

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit den Fragen: Wer bin ich und was macht mich aus? Welche Gemeinsamkeiten teile ich mit meinen Mitschüler*innen? Was sehen wir unterschiedlich und was verbindet uns alle in der Gruppe? Verbindend kann etwa der Schulweg sein, das Firmenlabel im Pullover oder die Vorliebe für Lasagne. Einzigartig können eine Sprache, die Familiengeschichte oder ein Urlaub in Spanien sein. Auf einem Gemeinschaftsposter fügen die Schüler*innen individuell gestaltete Eindrücke von sich selbst zusammen und machen mit Tape ihre Verflechtungen in und mit der Gruppe sichtbar.

UN-KINDERRECHTE, UNSERE RECHTE!

Format:	Workshop
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)
Dauer:	120 Minuten

Alle haben Rechte! Die Kinder begegnen auf spielerische Weise ihren UN-Kinderrechten. Wer hat sie beschlossen? Vor was schützen sie, was erlauben sie? Haben alle Kinder Kinderrechte? Die Schüler*innen lernen die Bedeutung der Kinderrechtskonvention kennen und hören vielleicht zum ersten Mal von globalen Institutionen wie UN und Unicef. Sie erfahren, wie es weltweit mit den Kinderrechten aussieht, und dass nicht alle Kinder denselben Alltag leben können. Ausgehend von ihren Ideen und Gedanken zu den zehn Kinderrechten gestalten sie kleine Webstücke, die sie miteinander besprechen, vergleichen und im Anschluss mit nach Hause nehmen können.



Gemeinsames Gestalten im WELTSTUDIO der Ausstellung BERLIN GLOBAL zum Thema Kinderrechte

ALLTAG IM SCHLOSSKELLER

Format:	Workshop
Zielgruppe:	3. bis 6. Klasse
Ort:	Schlosskeller, UG und Werkräume, 1. OG
Preis:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Was wissen wir über das Leben an diesem Ort vom Mittelalter bis in die Gegenwart? Für welche Zwecke wurden die Kellerräume einst genutzt und welche Arbeiten waren dort unten notwendig, damit das Leben oben – im Kloster, Schloss oder Museum – funktionierte? In diesem Workshop setzen sich die Schüler*innen mit dem Alltagsleben in verschiedenen Epochen auseinander, erforschen in Kleingruppen anhand von historischen Objekten und Räumen Themen wie Heizen, Kochen oder Lagern und ziehen Vergleiche zur eigenen Lebenswelt. Die Ergebnisse stellen sie anschließend ihren Mitschüler*innen vor.



Entwerfen virtueller Welten



Erkunden des Schlosskellers

FUTURE OR FICTION? VIRTUELLE WELTEN GESTALTEN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	5. bis 10. Klasse
Ort:	Werkräume, 1. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Was wäre, wenn niemand mehr arbeiten müsste? Aliens auf der Erde landen würden? Tiere nicht mehr eingesperrt werden dürften? Alle Satelliten ausfallen würden? In diesem Workshop stellen die Schüler*innen Gewohntes und Alltägliches infrage und denken über Konsequenzen nach. In Kleingruppen diskutieren sie je nach Altersstufe unterschiedliche Fragestellungen und gestalten ihre Ideen anschließend als virtuelle Welten, die sie mithilfe von VR-Technologie selbst betreten und erfahren können. Sie nutzen dafür die Software Delightex, die einen kreativen Baukasten mit Objekten, Lebewesen und geometrischen Formen bietet, welche beliebig verändert, ergänzt und animiert werden können.

TRANSKULTURELL DENKEN. DIEBSTAHΛ, ANEIGNUNG UND TAUSCHGESCHÄFTΕ

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Wie könnte ein Austausch von Wissen, Informationen, Fähigkeiten und Objekten zwischen Gesellschaften und Gruppen aussehen, der nicht Machtverhältnisse wie Rassismus und Kolonialismus reproduziert? Was sind unsere eigenen Erwartungen an (Tausch-)Beziehungen und an den Umgang mit von uns Geschaffenem? Die Schüler*innen bauen Masken und diskutieren ihre persönlichen Vorstellungen, wie diese ausgestellt werden sollten. Anhand von Kulturgütern aus Süd- und Zentralamerika stellen sie die Arbeit von Museen infrage und diskutieren darüber, wie die Objekte nach Berlin gekommen sind.

SOUND ON!

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Musikethnologie im Ethnologischen Museum, 2. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Was müssen wir beachten, wenn wir Stimmen, Stadtgeräusche und Musik sammeln? Welchen Wert haben Audiodokumente aus Vergangenheit und Gegenwart? Können wir sie mischen, um neue Tracks zu gestalten? Durch Sampling und Beatmatching entstehen aus Fragmenten neue Hörstücke und Botschaften, wie etwa im Hip-Hop. Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit den Beständen der Musikethnologie auseinander und spielen Wachsylinder auf dem Phonographen ab. Anschließend produzieren sie eigene Sounds und Samples mit ihren Handys oder Taschen-Samplern.



Schüler*innen diskutieren und arbeiten im Workshop *Die Welt auf dem Kopf!*

DIE WELT AUF DEM KOPF! KARTEN, KÜSTEN, KONTINENTE

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Warum heißt der höchste Berg in Papua-Neuguinea Mount Wilhelm und warum gibt es dort ein Bismarck-Archipel? Die Schüler*innen setzten sich im Ethnologischen Museum mit Karten, Benennungsprozessen und geografischen Ordnungen auseinander. Sie erfahren, dass Karten nicht nur der Orientierung, sondern stets auch der Erfassung und Kontrolle von Gebieten und Menschen dienen. Die Schüler*innen gestalten alternative Karten und diskutieren, wie Orte, Räume, Plätze und Straßen in der Gegenwart dekolonisiert werden können.



Kreativergebnis aus dem Workshop *Ein Kabinett der Kuriositäten? Zeichnet und collagiert eure eigene Sammlung*

EIN KABINETT DER KURIOSITÄTEN? ZEICHNET UND COLLAGIERT EURE EIGENE SAMMLUNG

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Museum für Asiatische Kunst, 3. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Was ist eine Wunderkammer? Und ist Asien nur Sushi, Manga und K-Pop? Die Schüler*innen setzen sich mit dem eigenen Sammeln und Besitzen wertvoller Gegenstände auseinander. Sie diskutieren über die Geschichte des Museums und ihre persönlichen Bilder von Asien. Anschließend zeichnen sie im Museum selbst gewählte Kunstwerke und übertragen diese in eine künstlerische Collage.

UNGEHÖRTE GESCHICHTE?

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Temporäre Ausstellung <i>Feliciano Lana. Die Geschichte der Weißen</i> , 3. OG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Wie vermittelt ein Indigener Künstler Kolonialgeschichte in Bildern? In diesem Workshop nähern sich die Teilnehmenden mittels der Methode „see-think-wonder“ der Bilderserie *Die Geschichte der Weißen* von Feliciano Lana (1937–2020). Aus Indigener Perspektive erzählt, thematisieren die Bilder das Aufeinandertreffen von Weißen und Indigenen im Kontext der Kolonialgeschichte Brasiliens. Ein Betrachtungsfokus liegt auf Lanas Werk als Medium dekolonialer Geschichtsschreibung. Im zweiten Teil widmen sich die Teilnehmenden ihrer eigenen Lebenszeit. Welche Ereignisse prägten die letzten Jahre? Wessen Perspektiven blieben in der Berichterstattung „ungehört“? In Gruppenarbeit gestalten die Schüler*innen Collagen, die diese Perspektiven sichtbar machen.

MEINE VERBINDUNGEN IN UNSERE WELT

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)
Dauer:	120 Minuten

Berlins Geschichte ist im Weltkontext entstanden. Sie schreibt sich in der Gegenwart durch Globalisierung und Vernetzung weiter fort. Dabei spielen Weltbürgerschaft und gemeinsames Engagement ebenso eine Rolle wie die sich verschärfende Ungleichheit zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden. Entlang der Ausstellungsaspekte „Revolution“, „Grenzen“ und „Mode“ erfahren die Schüler*innen mehr über Berlins Verflechtungen mit der Welt. Im Anschluss reflektieren sie ihre persönlichen Erfahrungen im globalen Kontext im WELTSTUDIO, formulieren Wünsche und Hoffnungen. Dabei entstehen im Tandem selbst gestaltete Poster, die die Verortung der Schüler*innen in der Welt kreativ sichtbar machen.

WASSERWISSEN. DIE SPREE VOR GERICHT

Format:	Workshop
Zielgruppe:	7. bis 13. Klasse
Ort:	Humboldt Labor und Seminarraum, 1. OG
Kosten:	60 €
Dauer:	120 Minuten

Kann ein Fluss Rechte haben? Und wenn ja: Wer entscheidet darüber? Begleitend zur Ausstellung *On Water. WasserWissen* in Berlin können sich Schüler*innen am Beispiel der Spree mit den Herausforderungen für Flüsse in Zeiten des Klimawandels auseinandersetzen. Nach einer einführenden Kurzführung durch die Ausstellung schlüpfen die Teilnehmer*innen selbst in die Rolle gesellschaftlicher oder nicht-menschlicher Akteure und versuchen, unterschiedliche Positionen zum Wasser zu vertreten. Durch theatrale Mittel, Rollenarbeit und eine szenische Gerichtsverhandlung werden dabei gesellschaftliche Machtverhältnisse, Verantwortung und Interessenskonflikte erfahrbar und im Raum spielerisch sichtbar gemacht.



Blick in die Ausstellung *Geschichte(n) Tansanias* mit Werken von Amani Salim Abeid



Veranstaltung am Weltwassertag 2025

(WELT)BILDER. KOLONIALE FOTOGRAFIEN LESEN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	8. bis 13. Klasse
Ort:	Temporäre Ausstellung <i>Geschichte(n) Tansanias</i> , 2. OG und Werkräume, 1. OG
Kosten:	90 €
Dauer:	180 Minuten

Was haben Fotografien einer Safari im Reisekatalog mit der Kolonialzeit zu tun? Muster kolonialer Fotografie prägen Bild, Film, Medien und damit unsere Weltbilder bis heute. Der Workshop beschäftigt sich mit historischer Fotografie am Beispiel der Kolonialzeit im ehemaligen Deutsch-Ostafrika (heute z. T. Tansania) und befragt unseren Blick auf zeitgenössische Fotografie. Mittels Collagetechniken entstehen eigene Perspektiven der Teilnehmer*innen in Form von Zines (Falt-Magazinen), die Platz in der Ausstellung finden.

JUNGE STIMMEN AUS BERLIN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	9. bis 13. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	8€ pro Person, mindestens 120€ (inkl. Material)
Dauer:	180 Minuten

Jugendliche produzieren direkt aus BERLIN GLOBAL in drei Stunden im MEDIENSTUDIO ein Radio-Feature mit eigenen Sichtweisen zu Themen der Ausstellung. Sie agieren dabei inhaltlich und technisch selbstständig in kleinen Redaktionsteams. Sieben Dilemmata konfrontieren die jungen Radiomacher*innen beim Gang durch die Ausstellung. Sie lauten z. B. „Grenzen beschützen mich“, „Grenzen schließen mich aus“, „Ich habe gern Spaß“ und „Ich konsumiere bewusst“. Wie positionieren sich die Jugendlichen dazu? Welche Pro- und Kontra-Argumente finden sie? Ihre Haltungen diskutieren sie untereinander an den Objekten, Texten und Rauminszenierungen. Im zweiten Teil des Workshops entstehen aus den Debatten Radiobeiträge, die eine kontroverse Sendung mit Meinungen zu aktuellen globalen Themen ergeben. Am Ende wird die Sendung gemeinsam angehört und in einer Talkrunde diskutiert.

JUNIOR-KURATOR*INNEN BEI BERLIN GLOBAL

Format:	Projektstage
Zielgruppe:	9. bis 13. Klasse
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	290€
Dauer:	3 Tage à 4 Stunden

Welche Geschichten und Objekte haben die Kurator*innen für die Präsentation ausgewählt? Welche Bezüge können die Jugendlichen in BERLIN GLOBAL zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen? An drei Projekttagen erkunden sie die Ausstellung und nehmen sie kritisch unter die Lupe. Sie wählen ihre Lieblingsobjekte und -geschichten aus, definieren aber auch Leerstellen. So lernen sie die Arbeit von Kurator*innen kennen. Ausgehend von ihren eigenen Haltungen zur Ausstellung und in Begleitung von Mentor*innen gestalten die Junior-Kurator*innen ein Journal zur Ausstellung mit Fotografien und Rezensionen. Dieses wird zwei Mal produziert – für die Klasse und zur Auslage im WELTSTUDIO.

VERFLOCHTENE ERINNERUNGEN

Format:	Workshop
Zielgruppe:	10. bis 13. Klasse
Ort:	Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten:	120€
Dauer:	240 Minuten

Welche Spuren kolonialer und nationalsozialistischer Vergangenheit finden sich im Humboldt Forum? Mit Hilfe theaterpädagogischer Methoden erkunden Schüler*innen ethnologische Exponate und ihre Wirkung im Kontext der einzigartigen, von vielen Umbrüchen geprägten Geschichte des Ortes. Sie begegnen einer Skulptur der kamerunischen Königsmutter Naya, die 1905 von einem deutschen Kolonialoffizier geraubt und 1933 in einer nationalsozialistischen Propagandaschau präsentiert wurde. Biografische Verflechtungen werden auch bei dem Eugeniker Eugen Fischer augenscheinlich: Zur Kolonialzeit „forschte“ er in Namibia und 1933 trat er, inzwischen Rektor der Berliner Universität, als zentraler Akteur der Bücherverbrennung auf.

Der Workshop, der gemeinsam mit Vermittler*innen aus Israel, Jamaika, Namibia und Ruanda erarbeitet wurde, bietet Schüler*innen die Möglichkeit, sich multiperspektivisch mit der Shoah und den Verbrechen des Kolonialismus auseinanderzusetzen. Sie diskutieren dabei auch Horizonte einer solidari-schen Erinnerungskultur in ihrer durch Diversität geprägten Gegenwart und setzen eigene Antworten szenisch um.



Verflochtene Erinnerungen mit Assumpta Mugiraneza aus Ruanda

FORTBILDUNGEN



Fortbildungsveranstaltung in den Werkräumen



Austausch und Begegnung während der *Teachers' Night* im Humboldt Forum

FORUM VON ANFANG AN – KITAKINDER ERKUNDEN

Format:	Fortbildung
Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte (Kita)
Ort:	Werkräume, 1.OG, Treppenhalle und Schlosskeller
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	180 Minuten
Termin:	3.9.2026

Wie lässt sich ein Kulturort wie das Humboldt Forum mit Kindern ab 3 Jahren erschließen? Welche Themen sind anschlussfähig und wie lassen sich die Entdeckungen der Kinder in der Kita vertiefen? Die Teilnehmer*innen gewinnen Einblicke in das Projekt *Forum von Anfang an* und lernen Möglichkeiten und Methoden zur Erkundung eines großen Kulturortes kennen. Mit handlungsorientierten Anregungen und Praxisimpulsen, die kleine Hände aktiv einbeziehen!

SAVE-THE-DATE: TEACHERS' NIGHT IM HUMBOLDT FORUM

Format:	Veranstaltung
Zielgruppe:	Lehrkräfte, Erzieher*innen
Kosten:	kostenfrei
Termin:	15.10.2026, 16:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Anmeldung:	ab 27.8.2026

humboldtforum.org/teachersnight



Das Humboldt Forum lädt zur dritten *Teachers' Night* Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte, Erzieher*innen sowie alle Interessierten ein, die Vielfalt kultureller Bildung zu entdecken. Kurzführungen, Performances und Drop-ins geben Einblick in die Bildungs- und Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche und bieten Raum für Austausch und Vernetzung mit Kolleg*innen.



Information und Austausch in den Werkräumen

BERLIN UND DIE WELT

Format:	Fortbildung
Zielgruppe:	Lehrkräfte (7. bis 13. Klasse)
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	120 Minuten
Termin:	Donnerstag 17.9.2026, 16 Uhr

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch BERLIN GLOBAL stellen Vermittler*innen die handlungsorientierten Workshops sowie ein buchbares dreitägiges Projekt für Jugendliche vor. Anschließend erörtern sie, wie Schüler*innen sich dem Thema „Berlin und die Welt“ nähern – haptisch im WELTSTUDIO, beim Erstellen eines digitalen Kataloges oder eines Radio-Features. In der Fortbildung wird gezeigt, wie Moderator*innen die Jugendlichen dabei begleiten, globale Zusammenhänge kennenzulernen, eigene Haltungen zu entwickeln und diese darzustellen.



Im Raum Grenzen der Ausstellung BERLIN GLOBAL

BERLIN UND DIE WELT

Format:	Fortbildung
Zielgruppe:	Lehrkräfte (1. bis 6. Klasse)
Ort:	Berlin Ausstellung, 1. OG
Kosten:	kostenfrei
Dauer:	120 Minuten
Termin:	Donnerstag 14.1.2027, 16 Uhr

Nach einem einstündigen Rundgang durch BERLIN GLOBAL können Beispiele aus den handlungsorientierten Workshops für Grundschüler*innen ganz praktisch im WELTSTUDIO ausprobiert werden. Hier erörtern Vermittler*innen, wie Kinder sich dem Thema „Berlin und die Welt“ nähern, globale Zusammenhänge verstehen und eigene Haltungen entwickeln. In der Fortbildung wird aufgezeigt, wie Moderator*innen die Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt begleiten, wie sie Bezüge zur Gegenwart herstellen, als Expert*innen ernst genommen werden und wie ihre Neugier geweckt und befriedigt wird.

PRAXISIMPULSE – FORTBILDUNGEN AUF ANFRAGE

Möchten Sie mit Fachkolleg*innen Einblicke in Ziele, Methoden und didaktische Ansätze der Bildungsarbeit im Humboldt Forum gewinnen? Erfahren Sie, wie komplexe Inhalte altersgerecht vermittelt werden, und erproben und diskutieren Sie Materialien und Tools!

Wir bieten auf Anfrage Fortbildungen für Gruppen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten und Herangehensweisen an: aktivierende Methoden zur Erforschung von Architektur und Geschichte, Kolonialismus und Kolonialität sowie digitale Technologien bei der Bearbeitung sozialhistorischer Fragestellungen.

Für individuelle Absprachen nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Besucherservice auf: education@humboldtforum.org

Adresse
Schloßplatz, 10178 Berlin

So erreichen Sie uns
Bus 100, 147, 300
S Hackescher Markt
U5 Museumsinsel

Öffnungszeiten
Mi–Mo, 10:30–18:30 Uhr
Di geschlossen

Einige Workshops können schon vor der
regulären Öffnungszeit ab 9:45 Uhr gebucht
werden.

Besucherservice
education@humboldtforum.org
T +49 30 99 211 89 89

humboldtforum.org
#HumboldtForum
f @

Ausstellungen

Geschichte des Ortes
Schlosskeller, Skulpturensaal, Videopanorama
und Spuren – Dauerausstellungen der
Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

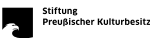
Agua. Kunst und Kosmologien des Wassers
Sonderausstellung im Rahmen des akteurs-
übergreifenden Programmschwerpunktes
Mein. Dein. Unser!? (ab November 2026)

OnWater. WasserWissen in Berlin
Ausstellung im Humboldt Labor der Humboldt-
Universität zu Berlin

BERLIN GLOBAL
Die Berlin Ausstellung ist eine Koproduktion der
Kulturprojekte Berlin und des Stadtmuseums
Berlin. Die Vermittlungsangebote konzipiert und
organisiert das Stadtmuseum Berlin.

Museen
Museum für Asiatische Kunst und
Ethnologisches Museum der Staatlichen Museen
zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Temporäre Ausstellungen
Die wechselnden Ausstellungen im 2. und
3. Obergeschoss verantwortet die Stiftung
Humboldt Forum im Berliner Schloss.



Gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bildnachweise
Cover © Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss [SHF] / Foto: Stefanie Loos **4–5**
© SHF / Foto: David von Becker **7** © SHF / Foto: Frank Sperling **10–11** © Humboldt-Universität zu Berlin, Humboldt Labor / Foto: Philipp Plum **12** © SHF / Foto: Frank Sperling **14** © Humboldt-Universität zu Berlin, Humboldt Labor,
© Stiftung Deutsches Technikmuseum, Berlin und Swinmark-Grenzlandmuseum Göhr / Foto: Philipp Plum **17** © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / SHF / Gestaltung: Studio Fasson Freddy Fuss / Foto: Frank Sperling **19** © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / SHF / Foto: David von Becker **20** © Stiftung Stadtmuseum Berlin / Foto: Kevin Fuchs **21** © SHF / Foto: David von Becker **22–23** © SHF / Foto: Frank Sperling **24** © SHF / Foto: Annika Kunz **25** © Kuyujani Producción Audiovisual / Foto: Kuyujani Lopez **26** © SHF / Foto: Gesine Klintworth **27** © Humboldt-Universität zu Berlin, Humboldt Labor / Foto: Stefan Klenke **28** © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Valerie von Stillfried **29** © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Valerie von Stillfried **31** © Stiftung Stadtmuseum Berlin / Foto: Michael Setzpfandt **32** © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte / SHF / Foto: Frank Sperling **33** © SHF / Foto: Frank Sperling **35** © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Frank Sperling **36** © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Asiatische Kunst / Foto: Kirim Nam **38** © Humboldt-Universität zu Berlin, Humboldt Labor / Foto: Philipp Plum **39** © Amani Salim Abeid / Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / SHF / Foto: Frank Sperling **41** © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Frank Sperling **42/43** © SHF / Foto: Stefanie Loos **44** © Staatliche Museen zu Berlin / Foto: Pierre Adenis **45** © SHF / Foto: Frank Sperling **47** © Stiftung Stadtmuseum Berlin / Foto: Kevin Fuchs

Herausgeberin: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Schloßplatz, 10178 Berlin Stand: Juni 2026

